

Einwohnerrat der Stadt Aarau

Anfrage:

Bezüglich Automatischer Informationsaustausch (AIA) / unversteuertes Vermögen

Ausgangslage:

Zur Verhinderung von Steuerhinterziehung hat die Schweiz den automatischen Informationsaustausch mit andern Ländern eingeführt. Das Parlament hat die Einführung des AIA mit 89 Partnerstaaten (*Stand 01.01.2019*) genehmigt. Die im Jahr 2017 gesammelten Daten wurden 2018 erstmals ausgetauscht. Mit 36 Partnerstaaten wurden Ende September 2018 erfolgreich Informationen über Finanzkonten ausgetauscht.¹

Steuersünder legten im Aargau 287 Millionen Franken offen. 1182 Selbstanzeigen wurden eingereicht und daraus resultierten zusätzlich Steuern von 12,8 Millionen Franken für Kanton und Gemeinden.² Den Kanton Aargau betreffen 105'000 AIA-Meldungen über natürliche Personen.³

Diverse Gemeinden werden von Nach- und Strafsteuern profitieren. So hat u.a. die kleine Gemeinde Holderbank fast Fr. 74'000.— (*budgetiert Fr. 1000.--*) eingenommen. An Nachsteuern und Bussen nahm Meisterschwanden rund Fr. 284'000.— (*budgetiert Fr. 10'000.--*) und Seengen rund Fr. 197'000.— (*budgetiert Fr. 20'000.--*) ein.⁴

Fragen:

1. Wie viele der 105'000 AIA-Meldungen betreffen Aarau?
2. Welche Überprüfungen der Daten werden vom Kanton und welche vom Steueramt der Stadt Aarau erstellt?
3. Wie viele Bearbeitungsaufträge für Aarau konnten mittlerweile abgeschlossen werden?
4. Wie werden die AIA-Daten beim Kanton durch die Stadt abgeholt?
5. Wie gross ist aufgrund der zusätzlichen Daten der Mehraufwand auf dem Steueramt?
6. Musste aufgrund der Anzahl der Meldungen sowie dem jeweils einzelnen Abgleich mit der Steuererklärung zusätzlich Personal eingestellt werden? Wenn ja, wie viele?
7. Wie ist das Steueramt für die Zukunft personell aufgestellt, wenn weitere rund 40 Staaten im Jahr 2019 ihre Daten liefern?
8. Wie sieht der Stadtrat den Aufwand des Steueramtes gegenüber dem Ertrag?
9. Rechnet der Stadtrat für die Zukunft mit weiteren unversteuerten Vermögenswerten?
10. Auf welchen Betrag belaufen sich die unversteuerten Einkommen, die Nachsteuern und Verzugszinsen aufgrund der AIA-Meldungen sowie der Selbstanzeigen 2018?
11. Wie gedenkt der Stadtrat diese zusätzlichen Gelder einzusetzen und ist eine Steuer-senkung aufgrund dieser zusätzlichen Geldern denkbar?

12. Werden sämtliche AIA-Daten kontrolliert oder beschränkt man sich auf die "grossen Brocken"?
13. Wie setzen sich die Beträge zusammen (kleinster/grösster/durchschnittlicher Betrag)?
14. Werden die Daten auf nicht versteuerte Liegenschaften etc. welche nur aufgrund von Kontenbewegungen sichtbar werden, überprüft?
15. Vermögenswerte im Ausland haben auch Einfluss auf Sozialleistungen wie Krankenkassenprämienverbilligungen, Ergänzungsleistungen oder Sozialhilfe. Wird diese Überprüfung durchgeführt und wenn ja, wie vielen Personen konnten Sozialleistungen gestrichen, gekürzt oder zurückgefordert werden?

¹ <https://www.efd.admin.ch/efd/de/home/themen/wirtschaft--waehrung--finanzplatz/finanzmarktpolitik/automatischer-informationsaustausch--aia-.html>

² <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/kanton-aargau/rekord-steuersuender-legen-im-aargau-vermoegen-von-287-millionen-franken-offen-133937653>

³ <https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/muehsame-handarbeit-kantone-versinken-bei-suche-nach-unversteuertem-vermoegen-in-datenflut-134019681>

⁴ <https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/lenzburg/wegen-nachsteuern-aargauer-steuerparadiese-schwimmen-im-geld-134023056>

Besten Dank für die Beantwortung.

Max Suter
Einwohnerrat SVP